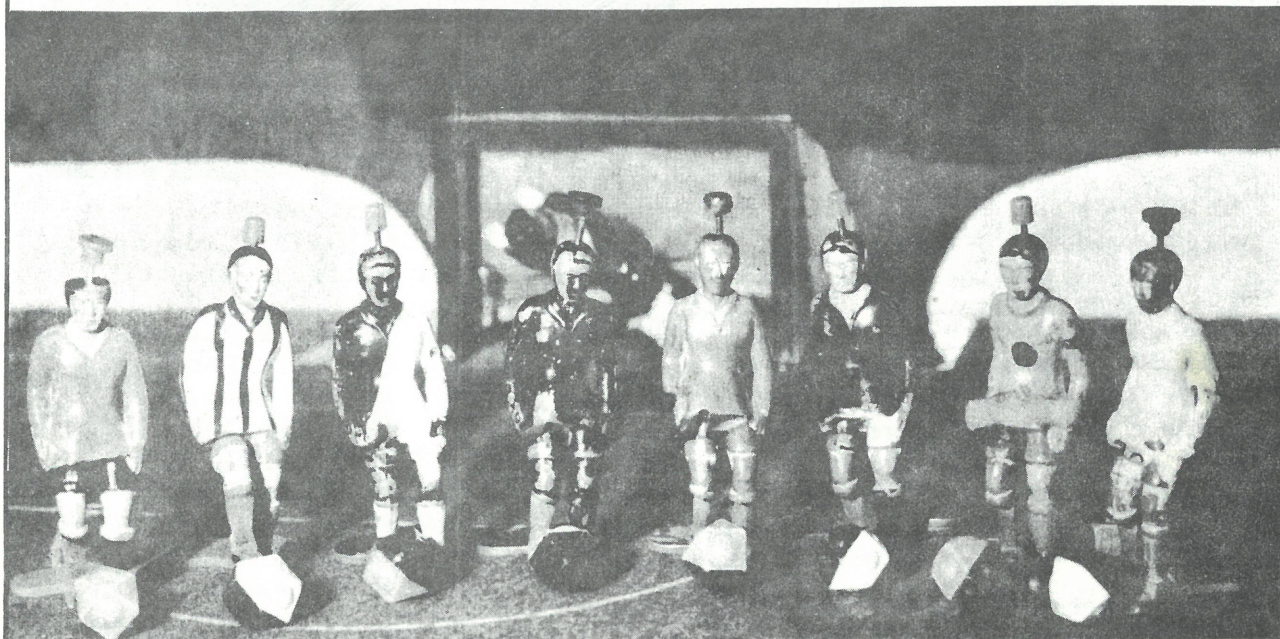


DTFV - RUNDSCHAU

MITTEILUNGSBLATT DES DEUTSCHEN TISCHFUSSBALL-VERBANDES



JAHRGANG: 1979

MAI

NR. 2

Deutscher Meister . . .



Das ist der Titelverteidiger: Uwe Ritter aus Hildesheim. Noch ist er Meister! Doch erst einem gelang es, seinen Titel erfolgreich zu verteidigen: Der Berliner Wolfgang Kolski wurde 1976 in Hildesheim zum 2. Mal Meister. Wünschen wir dem alten Champion wenigstens ein gutes Abschneiden.

Liebe Leser

An sich ja wenig pünktlich, aber immerhin pünktlich zur Deutschen Meisterschaft – hier ist sie: die neue "Rundschau". Eine gute Gelegenheit für mich, Euch alle herzlich zum Tipp-Kick-Ereignis des Jahres willkommen zu heißen. Gerade ein halbes Jahr ist seit Wöllstadt vergangen. Trotzdem ist das Interesse riesig. Die Veranstalter berichteten mir von 160 Anmeldungen! Das stellt alles bisherige in den Schatten. Berlin ist die Hochburg des deutschen Tipp-Kicks. Hier gibt es eine Regionalliga mit 13 Mannschaften, hier gibt es gleich 5 Clubs, darunter so renommierte wie den Berliner TV 62, die Spvgg. Halbau und den TFC Eintracht Rehberge. Da muß der neue deutsche Meister ja eigentlich ein Berliner sein. Eine Binsenweisheit: Nur einer kann Meister werden, ganz gleich wie viele Konkurrenten sich ins Rennen begeben. Überhaupt sind es nur wenige, denen man Aussichten zubilligen kann, sich in der kurzen Liste der Meister zu verewigen – vielleicht gut ein Dutzend. Dennoch sollen alle ihren Spaß an dieser Meisterschaft haben. Eine Voraussetzung dafür möchte ich in eine Bitte einkleiden: "Bleibt fair auch im verbissenen Kampf um höchste Ehren". Es wäre schade wenn unser großes jährliches bundesweites Treffen hinterher wieder ins Gerede käme. Wenn alle sich auf ihre spielerisches Können verlassen, dann werden wir das haben was ich allen Teilnehmern wünsche – nicht etwa viel Erfolg – aber dafür sehr

Viel Spaß!

DEUTSCHER
TISCHFUSSBALLVERBAND
(D T F V)

*** TIPP-KICK ***

Information

Rudi Fink
Am Kleinen Felde 21
3000 Hannover 1
Tel. 0511 / 71 16 93

Spielbetrieb

Peter Bumke
Afrikanische Str. 154
1000 Berlin 65
Tel. 030 / 451 45 27

Finanzen

Detlef Wolf
Querstr. 3
6364 Florstadt 1
Tel. 06035 / 57 97

Öffentlichkeitsarbeit

Hermann Gärtler
Berghäuschenweg 284
4040 Neuss
Tel. 02101 / 131 72

DTFV-KONTO

Kreissparkasse
Friedberg/Hessen
Kto. 100 036 572
Blz. 518 500 79
Psch. 12340-607

Es ist soweit!

Seit drei Tagen hast du weder richtig gegessen noch geschlafen vor Aufregung.

Nun, so schlimm wird es nicht sein. Wenn dann aber die Spiele beginnen, spüren viele auch wieder das berühmte Zittern. Plötzlich fehlt jedes Gefühl für den Ball, die einfachsten Dinge mißlingen. Das ist schon manchem Favoriten zum Verhängnis geworden. Andere wiederum brauchen geradezu diese Atmosphäre. Sie können sich auf einem solchen Turnier steigern und über ihr sonstiges Mittelmaß hinauswachsen. Tipp-Kick ist ein Spiel, das größte Konzentration erfordert und Nerven kostet. Das gilt besonders für ein Mammutturnier, wie es die Deutsche Meisterschaft nun einmal ist. Spieler, die die Endrunde einer DEM erreichten, fühlen sich in den folgenden Stunden – ja oft Tagen – völlig ausgelaugt. Das hört man übereinstimmend. Es ist eine nicht zu unterschätzende Leistung, sich auf einer "Deutschen" unter mehr als 100 Mitkonkurrenten durchzusetzen. Ich habe mir die Frage

gestellt, wer der größte Verlierer einer DEM ist. Ich habe dabei einen ganz bestimmten Teilnehmer im Auge. Nicht etwa den Favoriten, der in der Vorrunde ausgeschieden ist. Vielleicht liege ich mit meiner Meinung falsch, aber ich glaube der Verlierer des Finales erlebt die allergrößte Enttäuschung. Schon häufig sah man erwachsene Männer gegen die Tränen ankämpfen. Es ist bitter, so kurz vor dem Ziel noch abge-

fangen zu werden. Für die meisten kommt die Chance nie wieder.

Über 100 werden an den Start gehen, werden ähnliches fühlen und erleben. Ein jeder möchte von seinen Gegnern auch fair behandelt werden. Leider

ist nicht zu leugnen, daß in der Vergangenheit in einzelnen Fällen, durch Absprache, Schiedsrichterentscheidung oder dergleichen versucht wurde, einen Vorteil zu erringen. Fast noch schlimmer ist es, wenn jemand nicht verlieren kann, eine Schiebung herbeiredet und so die Meisterschaft in Verruf bringt. Hoffen wir, daß wir diesmal von unerfreulichen Dingen verschont bleiben. Die vielen von weit angereisten Hobbyfreunde und nicht zuletzt die Veranstalter, die viele Stunden ihrer Freizeit opferten, um uns dieses große Fest zu ermöglichen haben etwas besseres verdient. Übrigens haben wir diesmal ein Veranstalterteam, auf das wir voll vertrauen können. Mit Heiner Müller, Wilfried Mietke und Wolfgang Sprung stehen gleich drei engagierte Kicker, die lange Jahre Clubs geleitet haben, hinter dieser Meisterschaft. Aber auch für in der Organisation bewanderte Tipp-Kicker ist eine solch große Veranstaltung keine Bagatelle. Daher allen Dreien schon jetzt ein herzliches Dankeschön.

DIE GROSSEN

- 1959 Manfred Wilksch (TFG 38 Hildesheim)
- 1961 Wilfried Ellhoff (TKV Bremen)
- 1963 Jürgen Hillengaß (TFC St. Pauli)
- 1965 Dieter Langen (HSC Beuel)
- 1967 Jürgen Hillengaß (TFC St. Pauli)
- 1969 Ralf Stiehler (TFG 38 Hildesheim)
- 1971 Franz Wedekin (TFG 38 Hildesheim)
- 1973 Jürgen Röpke (Spvgg. Halbau Berl.)
- 1974 Rainer Suchan (Spvgg. Halbau Berl.)
- 1975 Wolfgang Kolski (Spvgg. Halbau Berl.)
- 1976 Wolfgang Kolski (Spvgg. Halbau Berl.)
- 1977 Hans-Joachim Holze (TFG 38 Hildesheim)
- 1978 Uwe Ritter (TFG 38 Hildesheim)

DEM 80

Wer richtet aus?

Man soll es nicht glauben. Die DEM 1980 wirft schon ihre Schatten voraus. Der TKC Handikap Essen und Medo Hannover bewarben sich bereits um die Ausrichtung dieser Meisterschaft, übrigens der 15. Große Hallen sind heute schwer zu bekommen und müssen mindestens 1 Jahr vorher angemietet werden. Die Eile der beiden Bewerber ist also zu verstehen. Weitere Bewerbungen, möglichst unter Angabe der vorhandenen Räumlichkeiten sind bis spätestens 30. Juni 79 an die DTFV-Stelle Information zu richten.

Wie wir's fanden

Die nächste "DTFV-Rundschau" soll bereits in vier Wochen auf dem Markt sein und "GANZ GROSS" über die Deutsche Meisterschaft in Berlin berichten. Achtung! Alle die dabei waren können eine schriftliche Schilderung ihrer Eindrücke an die DTFV-Stelle Information schicken. Das soll lebendige Reportagen in der "Rundschau" ermöglichen. Daneben natürlich Ergebnisse, Fotos und Geschichten vom Rand der Meisterschaft. Natürlich fehlen auch nicht die allerneuesten Ergebnisse und Tabellenstände aus der Bundesliga und den Regionalligen sowie die spannende Fortsetzung im Kampf um den Pokal.

Leser schreiben

Alle Ergebnisse! Alle Tabellen!

Adressen:

Jetzt hilft der Computer

In den vergangenen Wochen hielt die elektronische Datenverarbeitung Einzug ins Verbandsgeschehen. Alle Mitgliederadressen, Anschriften ehemaliger Clubvorsitzenden, Adressen von Leuten, die sich irgendwann einmal an den Verband wandten wurden auf Lochkarte erfaßt. Mit einem Computerprogramm lassen sich nun alle erdenklichen Adresslisten erstellen, so z.B. eine ständig aktuelle DTFV-Mitgliederliste. Lochkarten haben den Vorteil, daß sie leicht änderbar sind. Mußte bisher bei Adreßänderungen in einer Liste herumgekrittelt werden oder gar eine neue abgetippt werden, so reicht jetzt eine Änderung der Lochkarte, die Karten werden eingelesen, das Programm aufgerufen und die neue Liste liegt in Minutenschnelle vor.

Ein anderer wichtiger Adreßbestand wird gerade verarbeitet. Von 15 Clubs liegen bereits Listen mit Namen, Adressen und Geburtsdaten ihrer Mitglieder vor. Mit der nächsten "Rundschau" erhalten alle Clubs eine solche Liste ihrer Mitglieder. Diese Listen sind von den Clubs auf den neuesten Stand zu bringen (Mitgliederzugänge, -abgänge, Anschriftenänderungen und -ergänzungen) und zurückzuschicken. Wer will kann damit gleich eine aktuelle Mitgliederliste bestellen die mit der folgenden "Rundschau" ausgeliefert wird. Leider haben immer noch nicht alle Clubs die Adressen ihrer Mitglieder eingesandt. Es fehlen noch TFC Kickers Hamburg, RB Kirchheim, Fortuna Erlangen und der TKC Neukölln. Von diesen Clubs fehlten am Stichtag bezeichnenderweise auch noch die Beiträge. Hier helfen anscheinend nur Geldstrafen.



AUFKLEBER

Nach anfänglich phantastischen Verkaufserfolgen stagniert der Verkauf von Autoaufklebern. Es gibt landauf landab zwar viele Autobesitzer unter den Tipp-Kickern, aber man findet auf ihren Fahrzeugen nur selten den Tipp-Kick-Aufkleber. Ich meine, wenn wir schon ein gemeinsames Symbol haben, dann sollten wir es auch nutzen. Helft für unser Hobby werben und rüstet Euer Fahrzeug mit dem DTFV-Autoaufkleber aus.



Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!

Aufkleber werden hier während der Deutschen Meisterschaft verkauft!

MINI-AUFKLEBER

Ø 6,5 cm 0,50 DM 2-farbig

MAXI-AUFKLEBER

PVC-Folie, wasserfest, abwaschbar, als Autoaufkleber geeignet, 3-farbig

Ø 15 cm 3,-- DM

Bundesliga

Die Bundesliga-Tabelle

1. SSG STUTTGART	3	3	-	-	6:0	58:38	239:207
2. SG TFC ST.PAULI/TKC CELLE	3	3	-	-	6:0	55:41	205:188
3. TFG 38 HILDESHEIM I	3	2	-	1	4:2	50:46	254:227
4. BERLINER TV 62	1	1	-	-	2:0	18:14	74: 61
5. SPVGG. HALBAU BERLIN	2	1	-	1	2:2	37:27	145:111
6. TFC KICKERS HAMBURG	3	1	-	2	2:4	38:58	156:195
7. TFG 38 HILDESHEIM SEN.	3	-	1	2	1:5	40:56	231:275
8. RB 22 KIRCHHEIM	6	-	1	5	1:11	88:104	438:478

ERGEBNISSE

TFG Hildesheim I - TFG Hildesheim Sen. 19:13 89:70
 SSG Stuttgart - RB 22 Kirchheim 17:15 77:67
 SSG Stuttgart - TFG Hildesheim Sen. 21:11 88:75
 RB 22 Kirchheim - TFG Hildesheim Sen. 16:16 98:86
 SG St.Pauli/Celle - RB 22 Kirchheim 17:15 81:69
 TFC Kickers Hamburg - SG St.Pauli/Celle 13:19 50:59

TFC Kickers Hamburg - Spvgg. Halbau Berlin 8:24 46:76
 SG St.Pauli/Celle - Spvgg. Halbau Berlin 19:13 65:69
 SSG Stuttgart - TFG Hildesheim I 20:12 74:65
 RB 22 Kirchheim - TFG Hildesheim I 13:19 83:100
 TFC Kickers Hamburg - RB 22 Kirchheim 17:15 60:60
 RB 22 Kirchheim - Berliner TV 62 14:18 61:74

An der Spitze jetzt

STUTTGART

SSG schlägt Deutschen Meister

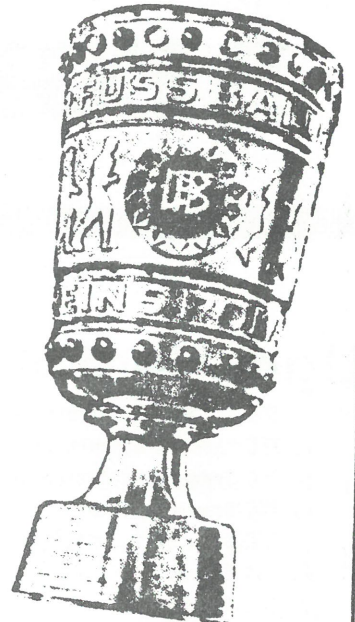


Den Abstieg nicht verdient: Der Kirchheimer Becht

Obwohl die Stuttgarter die in der letzten "Rundschau" prognostizierte Favoritenstellung weit von sich wiesen, holten sie jetzt zum ersten Schlag aus. Der amtierende Deutsche Meister TFG Hildesheim wurde mit 20:12 entthront. Doch noch warten schwere Aufgaben auf das schwäbische Superteam. Der Berliner TV wird sich nicht so schnell geschlagen geben und wittert nun erst recht seine Chance, den Titel zurückzuholen. Aber auch auf den Pokalsieger TFC St. Pauli/TKC Celle muß man aufpassen. Die Kombination liegt nicht umsonst mit an der Tabellenspitze. Die Mannschaft mit dem größten Ideenreichtum stellen jedoch die Stuttgarter. Mit ihren langen Schnabelfüßen räumen sie mit der norddeutschen Vorstellung auf, daß nur der Kurzfuß zum Erfolg verhilft. Sie haben wieder Bewegung in die Feiltechnik gebracht. Der große Pechvogel ist RB Kirchheim. Der Aufsteiger verlor dreimal mit 15:17, darunter auch beim vermeintlichen Abstiegskandidaten TFC Kickers. Wird gegen Halbau nicht gewonnen, dann ist der Abstieg schon besiegelt. Ein weiterer Abstiegskandidat für viele Überraschungen: Die TFG-Senioren.

Pokal Runde 1

TFG 38 Hildesheim I	- Spvgg. Halbau Berlin II	15:17	77:61
TFG 38 Hildesheim Sen.	- TFC Eintr. Rehberge I	18:14	100:88
TFC Eintr. Rehberge II	- Greenlight Buxtehude	18:14	75:62
Medo Hannover	- TFC Fortuna Dorsten	29: 3	112:42
TFC Kickers Hamburg	- ATV Zehlendorf	19:13	72:63
VfB Husum	- TFC Eintr. Rehberge III	12:20	98:116
SG Schwabach/Siegelsdorf	- Schangel Schöppenstedt	19:13	72:69
Spvgg. Halbau Berlin II	- TST Bobenheim	32: 0	145:41
RB Kirchheim/Teck	- Berliner TV	6:26	69:91
TKC Bremer Kickers	- TFC Düsseldorf/Neuss	32: 0	80:0
SG St. Pauli/Celle	- TKC Köln	32: 0	80:0
TKC Wöllstadt	- TKC Neukölln	32: 0	80:0



Nach dem ersten Knüller, die Spvgg. Halbau II schaltet den Deutschen Meister aus, fehlten echte Überraschungen. Vielleicht hätte man den Schöppenstedtern einen Erfolg gegen Schwabach/Siegelsdorf zugetraut. Sehr hoch fiel die Niederlage der RB Kirchheim gegen den Berliner TV aus. Vielleicht steckte den Kirchheimern noch die Niederlage im Bundesligaspiel in den Knochen. Unerfreulich, daß gleich drei Mannschaften beim Gegner nicht antraten. Der TKC Köln löste sich inzwischen auf, Düsseldorf und Neukölln erhalten eine Geldstrafe und sind für den nächsten Pokalwettbewerb gesperrt.



Werner Glück vom Bundesligatabellenführer SSG Stuttgart.

TFC ST. PAULI

Geld verschenkt ?

"Enttäuscht" zeigte sich Pokalsieger SG St. Pauli/Celle, daß es im DTFV-Pokal nicht einmal einen Pokal, sondern nur Plaketten für die Spieler gibt. Als aber vor 2 Jahren auf der DTFV-Sitzung in Berlin über den Kauf eines Pokals diskutiert wurde, beschloß die Versammlung - mit den Stimmen der Hamburger und Celler - die Plaketenlösung; damit jeder Spieler eine bleibende Erinnerung habe. Da kann ich nur hinzufügen, daß wir uns für den Preis, den die Plaketten jährlich mit Gravur kosten, einen herrlichen Pokal kaufen könnten. Jetzt haben die St. Pauli-ner eine 30 DM Spende für einen Pokal überwiesen, in der Hoffnung, Nachahmer zu finden. Es war nicht anders zu erwarten - bisher Fehl-anzeige!

Pokal-Vorschau

Die nächsten Pokalgegner

TKC Wöllstadt	- Medo Hannover
TFC St. Pauli Hamburg II	- TKC Neumünster
TKC Bremer Kickers	- TFG 38 Hildesheim Sen.
Spvgg. Halbau Berlin I	- SSG Stuttgart
TFC Eintr. Rehberge II	- SG St. Pauli/Celle
TFF Pfalz Leimen	- TFC Kickers Hamburg
TFC Eintr. Rehberge III	- Spvgg. Halbau Berlin II
Berliner TV 62	- SG Schwabach/Siegelsdorf

Mit Wöllstadt und Hannover treffen zwei klare RL-Tabellenführer aufeinander. Ein interessantes Spiel ist auch der Kampf der Bremer gegen die TFG Senioren. Zwei Bundesligisten treffen in Berlin aufeinander. Die Spvgg. Halbau muß gegen den Tabellenführer antreten. Einige andere Spiele werden dagegen reine Freundschaftsspiele sein, bei denen über den Ausgang nicht spekuliert werden braucht. Ein schweres Los gabs für die SG Schwabach/Siegelsdorf.

REGIONALLIGEN

TABELLEN

Liga Nord A

1. TFC St. Pauli Hamburg II	3	3	-	-
2. TFC Kickers Hamburg II	4	3	-	1
3. TFC Greenlight Buxtehude	3	2	-	1
4. TKC Bremer Kickers	1	1	-	-
5. TFC St. Pauli Hamburg III	3	1	-	2
6. VfB Husum	3	-	-	3
7. TKC Neumünster	3	-	-	3

Liga Nord A

6:0	78:18	290:179
6:2	86:42	401:233
4:2	74:22	317:183
2:0	18:14	91: 78
2:4	50:46	231:203
0:6	12:84	159:375
0:6	2:94	131:379

Liga Nord B

1. Medo Hannover I	6	6	-	-
2. TFG 38 Hildesheim II	3	3	-	-
3. SK Schangel Schöppenstedt I	4	3	-	1
4. Medo Hannover II	6	3	-	3
5. SK Schangel Schöppenstedt II	4	2	-	2
6. TFC Dynamo Pohle I	6	2	-	4
7. TFG 38 Hildesheim III	3	1	1	1
8. SG Hellwinkel Wolfsburg	1	1	-	-
9. TFC Dynamo Pohle II	6	-	2	4
10. Spvgg. Fortuna Helmstedt	7	-	1	6

Liga Nord B

12:0	167:25	750:348
6:0	71:25	309:227
6:2	77:51	357:311
6:6	114:78	505:414
4:4	60:68	324:334
4:8	85:107	583:567
3:3	46:50	245:268
2:0	23: 9	111: 81
2:10	49:143	398:642
1:13	44:180	506:897

Liga West A

1. TFC Düsseldorf/Neuss	2	2	-	-
2. TKC Essen	1	1	-	-
3. TKC Fortuna Dorsten	1	-	-	-
4. TKC Eintracht Alstaden	2	-	-	2
5. TKC Handikap Essen	-	-	-	-
6. TKC Rot Weiß Essen	-	-	-	-

Liga West A

4:0	49:15	261:128
2:0	21:11	82: 60
0:2	15:17	65: 70
0:4	11:53	123:273
0:0	0:0	0:0
0:0	0:0	0:0

Liga West B

1. TKC Oberkassel	3	3	-	-
2. HSC Bonn I	3	3	-	-
3. TFC Köln-Höhenhaus	3	2	-	1
4. HSC Bonn III	3	2	-	1
5. TKC Macker Euskirchen I	3	2	-	1
6. TKC Macker Euskirchen II	1	-	-	1
7. TKC Weilerswist	2	-	-	2
8. TKC Bensberg	3	-	-	3
9. HSC Bonn II	3	-	-	3

Liga West B

6:0	85:11	372:154
6:0	84:12	459:187
4:2	63:33	377:314
4:2	54:42	353:319
4:2	51:45	283:282
0:2	6:26	53: 93
0:4	3:61	76:301
0:6	19:77	251:387
0:6	19:77	209:386

Liga Süd A

1. TKC Wöllstadt I	4	4	-	-
2. TKC Wöllstadt II	4	3	-	1
3. TKC Roter Stern Butzbach	4	2	-	2
4. TKV Büdingen	3	-	-	3
5. Hammersbacher HTV	3	-	-	3

Liga Süd A

8:0	111:17	522:190
6:2	78:50	337:277
4:4	77:51	328:253
0:6	14:82	165:304
0:6	8:88	136:364

TABELLEN

Liga Süd B

1. SG Regensburg/Erlangen	3	3	-	-
2. SG Schwabach/Siegelendorf I	3	2	-	1
3. J.T.K.C. Bindlach	2	1	-	1
4. Würzburger TKF	1	-	-	1
5. SG Schwabach/Siegelendorf II	3	-	-	3

Liga Süd B

6:0	73:23	375:191
4:2	62:34	315:260
2:2	35:29	166:180
0:2	9:23	81:101
0:6	13:83	139:344

Liga Süd C

1. TFG Viernheim I	5	5	-	-
2. TFG Viernheim II	5	2	1	2
3. Junior Kickers Mannheim	3	1	-	2
4. TFF Pfalz Leimen	3	1	-	2
5. TKK Grün Weiß Lemberg	4	-	1	3
6. IST 77 Bobenheim	2	-	-	2

Liga Süd C

10:0	138:22	649:325
5:5	74:86	445:452
2:4	33:63	263:341
2:4	30:66	198:302
1:7	41:87	352:469
0:4	4:60	136:314

Liga Süd D

1. SSG Stuttgart II	2	2	-	-
2. PWR Wasseralfingen	2	2	-	-
3. TKC Wißgoldingen	4	2	-	2
4. TKC Schwenningen	4	2	-	2
5. RB 22 Kirchheim II	3	1	-	2
6. TKC Borussia Heilbronn	3	-	-	3

Liga Süd D

4:0	53:11	208:79
4:0	41:23	162:142
4:4	69:59	370:309
4:4	65:63	282:316
2:4	45:51	258:247
0:6	15:81	117:304

Liga Berlin

1. TFC Eintracht Rehberge II	9	8	-	1
2. TFC Eintracht Rehberge I	7	7	-	-
3. Spvgg. Halbau Berlin II	6	6	-	-
4. Spvgg. Halbau Berlin III	8	5	-	3
5. ATV Zehlendorf I	5	4	-	1
6. TFC Eintracht Rehberge IV	8	4	-	4
7. Berliner TV 62 II	5	3	-	2
8. Spvgg. Halbau Berlin IV	9	3	-	6
9. Berliner TV 62 III	6	2	-	4
10. ATV Zehlendorf II	6	1	-	5
11. TKC Neukölln	4	-	-	4
12. TFC Eintracht Rehberge III	6	-	-	6
13. ATV Zehlendorf III	7	-	-	7

Liga Berlin

16:2	203:85	771:491
14:0	180:44	830:412
12:0	146:46	667:391
10:6	146:110	768:603
8:2	109:51	449:315
8:8	117:139	558:580
6:4	108:52	386:242
6:12	107:181	560:841
4:8	63:129	388:542
2:10	61:131	409:585
0:8	31:97	253:519
0:12	60:132	393:573
0:14	45:179	373:711

Die ersten Meister ermittelt

Ein kurzer Hinweis auf die in dieser Ausgabe fehlenden Regionalliga-Ergebnisse. Sämtliche bisherigen Ergebnisse werden in der nächsten "Rundschau" (in etwa 4 Wochen) veröffentlicht. In dieser Ausgabe fehlte leider der Platz dazu, zumal ich unterschätzt hatte, wieviel mehr Platz als früher die Regionalligaberichterstattung bei nun 9 Ligen erfordert.

Die ersten Meister stehen bereits fest. In den süddeutschen Miniligen haben in den Staffeln A und C die Wöllstädter und Viernheimer ihr Programm schon hinter sich gebracht. Beide Teams holten sich ganz überlegen die Meisterschaft. In der Staffel A konnte Wöllstadt II für mich überraschend die Butzbacher auf Platz 3 verdrängen. Im noch verbeibenden Spiel zwischen Büdingen und Hammersbach geht es um die "Rote Laterne". Schade, daß hier Bad Vilbel und Hanau nicht mitspielten. In der Südliga B fehlt der Kombination Erlangen/Rggenburg nur noch ein Sieg gegen die Bindlacher, dann dürften auch sie die Finalrunde zur Südmeisterschaft erreicht haben. Nach der Heimmiederlage gegen Erlangen kehrte bei Würzburg anscheinend Unlust ein. Würzburg will aussteigen. Leute, die so lange beim Tipp-Kick dabei waren, sollten wenigstens ihren Verpflichtungen nachkommen, auch wenn es nichts mehr zu gewinnen gibt. Schon im letzten Jahr ließen die Würzburger die Auswärtsspiele sausen. Wenn die TKF sich nicht noch anders besinnt, müssen pro Spielausfall 10 DM Geldbuße verhängt werden. Fragt sich nur, wer das Geld zahlen soll, nachdem der Club sich aufgelöst hat. Auch die Liga Süd C hat ihren "Skandal". Im Spiel Viernheim II gegen Pfalz Leimen scheint es auf beiden Seiten zu Unsportlichkeiten gekommen zu sein. Spielleiter Peter Bumke entschied, daß das Spiel für beide Mannschaften mit 0:32 Punkten als verloren gewertet wird. Dagegen hat Viernheim Protest eingelegt. Jetzt muß der Verbandsausschuß entscheiden. Aber es gibt auch erfreuliche Dinge zu berichten. In Südgruppe D galten Kirchheim und Schwenningen als

Favoriten. Jetzt haben beide kaum noch Aussichten auf Platz 1. Die SSG Stuttgart liegt vorn, hart bedrängt von den Wasseralfingern, die sich gegenüber dem letzten um 100% gesteigert zu haben scheinen. Gut schlägt sich auch der TKC Wißgoldingen. Die interessanteste Liga hat Berlin. BL-Absteiger Rehberge arbeitet mit Netz und doppeltem Boden und hat gleich zwei Mannschaften an der Spitze. Als harte Konkurrenten erwiesen sich bislang SHB II und ATV I. Die hocheingeschätzte BTV II hat überraschend Probleme. Im Westen hat der HSC Bonn interessanterweise Konkurrenz vom Lokalrivalen aus Oberkassel bekommen. Mal sehen wie lange der Höhenflug des Neulings anhält. Sehr gut gestartet ist auch der TFC Köln-Höhenhaus.

In der anderen Gruppe ist der

TFC Düsseldorf/Neuss nach dem knappen 17:15 über Fortuna Dorsten der Favorit. Diese Liga ist noch nicht so recht in Schwung gekommen. Wirrwarr herrscht um die zweite Mannschaft des TFC. Eine anfängliche Abmeldung wurde wieder annulliert. In der nächsten Tabelle ist TFC II wieder dabei. In der Nordliga B sind die Hannoveraner schon auf und davongezogen. Zwar ist auch die TFG Hildesheim noch ohne Punktverlust, doch angesichts des überragenden Satz- und Torverhältnisses der Hannoveraner wird wohl nicht viel zu holen sein. Der SK Schangel Schöppenstedt hält bislang noch gut mit. Der TFC Dynamo Pöhle hätte mit Bestbesetzung sicher einen besseren Platz in der Tabelle. In der Staffel A hatte Favorit Bremen überraschend Schwierigkeiten mit Buxtehude. Der Konkurrent St. Pauli schöpft Hoffnung



Im RL-Spiel war Andreas Schneider (li.) von den Junior Kickers Mannheim gegen den starken Viernheimer Jürgen Large (re.) noch ohne jede Chance.

Mieg stellt einen »Sport-Hobby«-Koffer als Neuheit vor

Die Fa. Mieg hat auf der Spielwarenmesse in Nürnberg einen neuen "Tipp-Kick-Hobby-Koffer" vorgestellt. In diesem Koffer sind neben zwei "Rohkickern" (ohne Farbe) 5 Farben, Verdünnung und zwei Pinsel enthalten. Somit kann sich jeder Spieler seine Kicker nach eigenem Belieben (z.B. Clubfarben) anmalen.

Der Koffer enthält weiterhin Halterungen für weitere Kicker und eignet sich somit ideal als Aufbewahrungsort. Zum Spielabend oder bei Reisen zu Clubtreffen kann das Spielgerät auf diese Art bequem und materialschonend mitgeführt werden. Auch diverse Feilen, Zange, Klebstoff und andere Dinge, die zum Reparieren eines "Männchens" erforderlich sind, lassen sich unterbringen.

Den Mitgliedern des DTFV und seiner Clubs wird wieder ein Sonderpreis eingeräumt. Mit Rohkickern, Farben und Pinsel soll der Koffer 14 DM kosten. Ohne Zubehör, also nur als Einlage für die Kicker, kostet er 9 DM. Die Bestellung erfolgt wie gewohnt bei Wolfgang Sprung in Berlin.



Mit einem »Sport-Hobby«-Koffer neu auf dem nationalen und internationalen Spielzeugmarkt: die Firma Mieg aus dem Stadtbezirk Schwenningen.

Kleiner Leitfaden

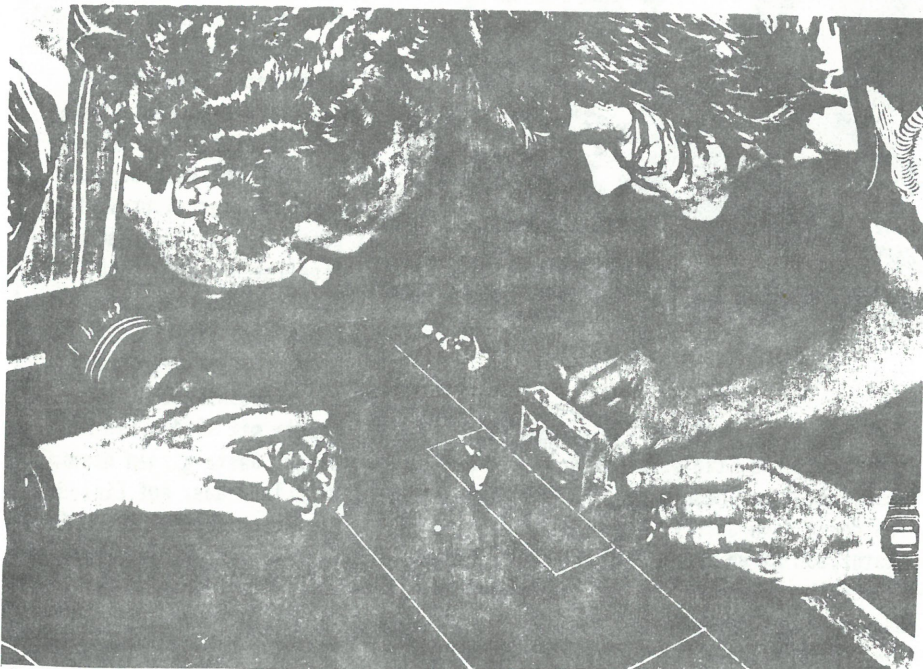
Turnier organisation

Heute setzt der "Kleine Leitfaden" die in der letzten "Rundschau" begonnenen Tips zur Turnierorganisation fort. Der zuletzt gegebene Tip des rollierenden Systems war übrigens garnicht so abwegig. Beim Hamburger Frühjahrsturnier übertraf die Teilnehmerzahl die Plattenkapazität und dieses System kam zum Einsatz.

Nach der Vorrunde – ja nach jeder Runde – bestimmt sich die Zahl der im Turnier verbliebenen Teilnehmer nach der in der vorherigen Runde vorhandenen Gruppenanzahl und nach den weiterkommenden Teilnehmern pro Gruppe. Wählen wir gleich mal ein ungünstiges Beispiel: Es gab sieben Vorrundengruppen, pro Gruppe kommen 3 Mann weiter – das ergibt 21 verbliebene Teilnehmer. Jetzt kann man also in sieben Dreiergruppen oder in drei Siebenergruppen weiterspielen. Beides ist ungünstig. Man soll es nicht glauben, aber das ganze hat etwas mit den aus dem Mathematikunterricht bekannten Primzahlen zu tun. Sieben ist eine solche Primzahl (noch schlimmer wird es bei 11) und steckt diese Primzahl in der Anzahl der Gruppen einmal drin, so wird man sie so schnell nicht los. Man entledigt sich dieser Schwierigkeit, indem man bei der Gruppenanzahl nur solche Zahlen wählt, in denen die Primzahlen 2, 3 oder 5 enthalten sind. Die Anzahl der Weiterkommenden pro Gruppe spielt hier nur deshalb keine Rolle, weil ohnehin nur 2 oder 3 Mann (höchstens wohl 4) weiterkommen. Genug über Gruppengröße, Gruppenanzahl und dergleichen.

Kommen wir direkt zum Turnier. Der noch unerfahrene Turnierleiter ist häufig nervös. Er muß versuchen, einen klaren Kopf zu behalten. Dabei ist wichtig, daß er sich von den Teilnehmern etwas abschirmt. Auf Fragen mit der Antwort, "Wird gleich bekanntgegeben", reagieren und nicht auf Diskussionen einlassen. Die Teilnehmer werden am besten erfaßt, indem sie zum Ausfüllen der Loskärtchen oder –zettel aufgefordert werden (bei vereinslosen Teilnehmern mit Adressen!) Muster können hier angefordert und daheim fotokopiert werden. Nach einer letzten Anfrage, ob jeder einen Zettel ausgefüllt hat, wird in Ruhe durchgezählt, Gruppenanzahl und –größe festgelegt und ausgelost (Hut, Pokal, notfalls Plakstiküte). Der Turnierleiter nimmt die Lose von der auslosenden Person, nennt laut Gruppe und Name des Ausgelosten, worauf Helfer den Namen in das betreffende Gruppenformular eintragen. Der Turnierleiter bestimmt anschließend pro Gruppe einen Gruppenschreiber, möglichst denjenigen, der am meisten "durchblickt". Die Gruppenschreiber füllen das Formular aus, sorgen dafür, daß zu jeder Spielrunde die Spielpartner rechtzeitig an der Platte stehen (beschleunigter Ablauf), tragen jeweils das Ergebnis nach dem Spiel ein und rechnen nach Abschluß der Runde Punkte, Tore und Platzierung aus. Nach jeder Runde folgt wieder der eben beschriebene Auslosungsmodus, es sei denn, ein fester Turnierplan liegt vor (heute selten geworden).

Am Schluß noch ein paar Tips am Rande. Häufig fehlt ein Mikrofon und der Turnierleiter kann sich schlecht verständlich machen. Da hilft ein Pfiff, eine laute Stimme und die Bitte um Ruhe. Wenn das nicht gleich hilft, abwarten bis die Teilnehmer zur Ruhe kommen. Schließlich wollen die ja irgendwann mal anfangen. Bleibt noch zu erwähnen, daß Turniere hervorragende Gelegenheiten sind, die Presse einzuladen oder falls diese nicht erscheint, anschließend einen Bericht an die Lokalpresse zu schicken.



Ich hoffe, daß nach den Tips des "Kleinen Leitfadens" mehr Clubs auf die Idee kommen, kleine regionale Turniere auszurichten. Diese Treffen machen viel Spaß.

kostenlos

Als Fotokopien sind bei der DTFV-Stelle Information erhältlich:

1. Alle bisherigen "Kleinen Leitfäden"
 2. Spielregeln
 3. DTFV-Satzung
 4. Anw.zum Plattenbau
 5. Bestellschein/Preisliste f. Spielmaterial
 6. Spielplanmuster für Vierermannschaften
 7. Turnierspielplanmuster für Gruppen a` 4, 5 und 6 Teilnehmer
- Pro Club kann jeweils nur 1 Exemplar ausgeliefert werden!

Turnier



Hamburger Frühjahrsturnier

Mann, war das ein Ansturm!

DIE PLAZIERUNGEN

Pl. 1 + 2: Peter Funke (SSG Stuttg.)	- Uwe Szyszka (TFG Hildesheim)	5:2
Pl. 3 + 4: Michael Fink (TFG Hildesh.)	- Wolfgang Graf (TKC Celle)	4:3
Pl. 5 + 6: Uwe Ritter (TFG Hildesh.)	- Dieter Göhling (ATV Zehlend.)	4:2
Pl. 7 + 8: Dietmar Häfner (SSG)	- Jürgen Röpke (Berliner TV)	7:3

Nachdem es im Vorjahr ruhiger zugegangen war wurde das diesjährige Hamburger Frühjahrsturnier wieder zu einem Höhepunkt des Tipp-Kick-Jahres. Nicht nur die große Tradition dieses Turniers (um 1960 vom damaligen TFC St.Pauli ins Leben gerufen) sondern auch das 10-jährige Jubiläum des TFC Kickers Hamburg waren Anlaß für eine Invasion der TK-Freunde in Hamburg. 84 Teilnehmer aus 15 Clubs, darunter auch Gäste aus Stuttgart, Wöllstadt und Düsseldorf feierten und spielten Tipp-Kick. Allein die Berliner Clubs waren mit 24 Mann vertreten. Sieger wurde erstmals ein Spieler aus Süddeutschland. Der Stuttgarter Peter Funke, der sich in den vergangenen Jahren immer mehr in den Vordergrund gespielt hat, feierte seinen bisher größten Triumph. Mit Sicherheit einer der Favoriten auf den Titel des Deutschen Meisters! Pech für seinen Gegner aus Hildesheim. Uwe Szyszka stand bereits im letzten Jahr im Finale und verlor gegen seinen Vereinskameraden Michael Fink, der auch diesmal mitmischte und Dritter wurde. Tags zuvor hatte der TFC Kickers übrigens bereits ein Turnier rein für vereinslose Kicker organisiert. Das Anschreiben von 84 Anschriften ergab 29 Zusagen und - immerhin - 15 Teilnehmer. Es siegte ein Ehemaliger TFCer: Horst Warnatsch, der dann auch gleich wieder bei den Kickers einstieg. Das war aber nicht der einzige Erfolg, denn es gab noch neun weitere Neueintritte, womit die Kickers den Nachbarn von St.Pauli zunächst einmal wieder überrundet haben.

Zum Jubiläum gehört natürlich auch das Feiern. Mit 50 Gästen aus ganz Tipp-Kick-Deutschland wurde es reichlich eng im clubeigenen Kickers-Center. Mit einem kalten Büffet sowie mit "weichen" und "harten" Drinks wurden die Gäste für die Anreise entschädigt. Wie mir Teilnehmer berichteten ging es ausgesprochen lustig zu, die Kickers-Tribüne war ständig belegt und als nach Mitternacht das Kickers-Center seine Türen schloß kam es noch zu einigen Wiedersehenserlebnissen auf Hamburgs Reeperbahn

STADT MEISTERSCHAFT



Bereits zum 10. mal seit 1969 fand in Hildesheim eine Stadtmeisterschaft statt. Mit viel Aufwand (Flugblätter, Plakate, Presse, etc.) war besonders um die Teilnahme von vereinslosen Kickern geworben worden, von denen dann auch 24 erschienen. Weitere 30 Akteure stellte die TFG 38 Hildesheim. Natürlich waren diese "Profis" den vereinslosen Kickern überlegen, so daß für diese nach ihrem Ausscheiden aus dem A-Turnier in einem extra Turnier der Hildesheimer Amateuropokal ausgespielt wurde. Sieger wurde hier Dirk Kandziara mit 11:10 über Günter Nagel. Stadtmeister aber wurde überraschend Dieter Männig mit einem 9:7 Finalsieg über den leicht favorisierten Minnich. Der Deutsche Meister Uwe Ritter war allerdings nicht am Start. Dritter wurde Uwe Szyszka vor Hennings,

Köln-Höhenhaus

Sechs Westclubs hatte der TFC Köln-Höhenhaus zu einem Turnier am 20.4.79 eingeladen. Man war etwas enttäuscht daß lediglich Gäste aus Bensberg der Einladung folgten. Es kamen jedoch noch einige Vereinslose hinzu und es gab ein Turnier, daß allen Beteiligten Spaß machte. Favorit war Andreas Stepputat, einstiger Spieler des TKC Köln 76, der auch glatt das Finale erreichte. Hier konnte er den Überraschungsfinalisten J.Bull (TFC) mit 10:7 schlagen. Im Spiel um Platz drei standen sich die beiden TFCer H.Nicht und T. Lange gegenüber. H.Nicht siegte mit 15:12. Die Bensberger Gäste gingen diesmal noch leer aus. Auf Einladung hin erschienen auch 2 Kölner Tageszeitungen. Tagsdrauf gab es in diesen Zeitungen ausführliche Berichte mit Fotos. Das dürfte dem TFC zu Jahresende etwa 80 DM in die Vereinskasse bringen.

Mannschaft-Turiere

Winnenden

TKC Winnenden I	- TKC Winnenden II	26: 6
PWR Wasseralfingen	- TKC Wißgoldingen	14:18
TKC Winnenden I	- PWR Wasseralfingen	13:19
TKC Winnenden II	- TKC Wißgoldingen	9:23
TKC Winnenden I	- TKC Wißgoldingen	21:11
TKC Winnenden II,	- PWR Wasseralfingen	9:23

München

MTKG St. Benno	- Fortuna Erlangen	9:23
MTKG St. Benno	- SSG Stuttgart	6:26
SSG Stuttgart	- Fortuna Erlangen	21:11

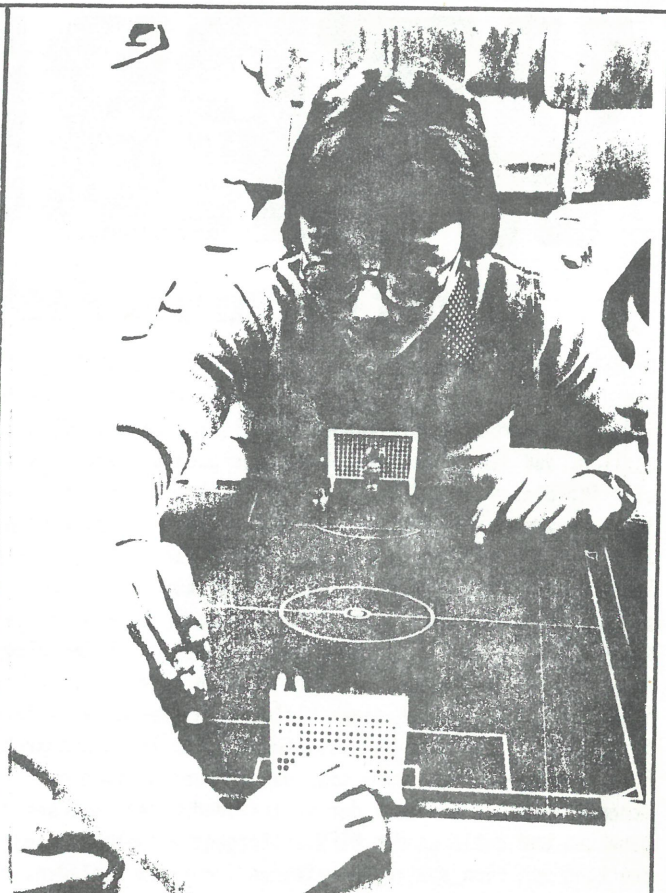
Hannover

TFG 38 Hildesheim	- TKC Bremer Kickers	23: 9
Spvgg. Halbau Berlin	- Medo Hannover	17:15
Spvgg. Halbau Berlin	- TKC Bremer Kickers	25: 7
Medo Hannover	- TFG 38 Hildesheim	9:23
Medo Hannover	- TKC Bremer Kickers	22:10
TFG 38 Hildesheim	- Spvgg. Halbau Berlin	21:11

Mannschaftsturniere werden anscheinend immer beliebter. Heute kann die "Rundschau" gleich von drei Ereignissen dieser Art berichten. Äußerst spannend verlief das Turnier in Winnenden. Drei Mannschaften lagen am Ende punktgleich vorn. Die Teams aus Winnenden, Wasseralfingen und Wißgoldingen hatten sich gegenseitig geschlagen, also ein sehr ausgeglichenes besetztes Turnier. Mit dem besten Satzverhältnis siegten die Winnenden.

In München waren die Verhältnisse dagegen eindeutig. Im ersten Turnier des neuen Münchner Clubs MTFG St. Benno siegte Bundesligist SSG Stuttgart unangefochten. Die Münchner hielten eigentlich schon recht gut mit, wengleich die Gegner wohl auch noch eine Nummer zu groß waren.

Ein interessantes Treffen gab es in Hannover mit 2 Bundesligisten und zwei für den BL-Außstieg in Frage kommenden RL-Vertretern, obwohl keine Mannschaft mit ihrer Stammbesetzung angetreten war. Am Ende blieb die Rangordnung dennoch gewahrt und die TFG Hildesheim, die im entscheidenden Spiel Halbau besiegte, konnte den Pokal in Empfang nehmen.



Ein Schulturnier veranstaltete DTFV-Mitglied Wolfgang Gallus, Lehrer an der Realschule Hörter. Hier sein Bericht: Beim 1. Tipp-Kick-Turnier der Städt. Realschule Hörter spielten 8 Teilnehmer in 2 Gruppen zu je 4 Spielern um den Einzug in die Endrunde. Die beiden Verlierer beider Gruppen trugen noch eine Trostrunde aus, um Spielerfahrung zu sammeln. Die Gruppen waren optimal von unserer Glücksgöttin Frauke Fischer durch Los ermittelt worden. Die 4 besten spielten im K.O.-System in der Endrunde. Im Endspiel standen sich die ältesten und erfahrensten Tipp-Kicker, 2 Freunde aus der 10. Klasse, gegenüber. Nach einem dramatischen Spiel gelang Michael Heiser erst in der Verlängerung der Siegtreffer zum 3:2. Er erhielt einen kleinen Pokal. Die vier Erstplatzierten bekamen Erinnerungsurkunden. Alle Spiele verliefen äußerst fair, die Verlierer gratulierten ihren Bezwingern. Es war eine echte Werbung für das Tipp-Kick-Spiel.

Das Foto zeigt Hans Weike, der im Spiel um Platz 3 Uwe Bast mit 2:1 besiegte.

Veranstaltungen

Buxtehude

Der TFC Greenlight richtet am 10.6.79 die Buxtehuder Stadtmeisterschaft aus. Es wird auch auf die Beteiligung auswärtiger Clubs Wert gelegt. Das Turnier findet in der Gaststätte "Blockhütte", Ellerbruch 4 (Tel. 04161/85415) statt und beginnt um 10.00 Uhr. Anmeldung erforderlich!

Oktoberfest

Eine tolle Idee hat Peter Guttman. Zu Beginn des Münchner Oktoberfestes will der MTKG St. Benno ein Tipp-Kick-Turnier ausrichten. Sicherlich reizt Tipp-Kicker aus dem ganzen Bundesgebiet nicht nur das Turnier sondern auch ein Abend auf dem Oktoberfest.

Weserbergland-Turnier

Wie wäre es mit einem Turnier in Warburg im Herbst für all die vielen im Weserbergland und drumherum verstreuten Tipp-Kick-Fans. Der TKV Arminia verfügt über hervorragende Räumlichkeiten. Die TFG Hildesheim liefert Spielplatten.

WERBUNG

Es gibt viel zu tun. Packen wir's an.

In der letzten "Rundschau" wurde es bereits angedeutet, im Herbst dieses Jahres sollen über einen Zeitraum von vier Wochen (Werbewochen) jede Menge Werbeveranstaltungen organisiert werden, Wichtig ist natürlich, daß die Clubs mitziehen. Aber auch der Vorstand wird sich für diesen Zeitraum einiges überlegen. In der Zeit vom 14.10. bis 10.11.79 können folgende Werbeaktionen durchgeführt werden: Offene Turniere (auf jeden Fall mit Beteiligung Vereinsloser), Tipp-Kick-Schaukämpfe, Flugblattverteilung, Plakataktionen, Stände in Fußgängerzonen, Veranstaltungen oder Ausstellungen in Spielwarengeschäften oder Kaufhäusern. Kommen wir einmal auf die eben genannten Dinge im Einzelnen zu sprechen. Bei den Turnieren sollen keinesfalls nur vereinslose Spieler dabei sein. Ich denke vielmehr an gemeinsame Turniere von Nachbarclubs, die dann bereits einen festen Teilnehmerkreis stellen. Für die eingeladene Presse soll das Turnier ja auch nach etwas aussehen. Namen und Adressen der teilnehmenden Vereinslosen sollten festgehalten und evtl. an den DTFV weitergegeben werden. Diese Vereinslosen kann man dann später zu weiteren Turnieren einladen. Einige lassen sich mit der Zeit sicherlich als Clubmitglieder anwerben. Die Öffentlichkeit kann man durch Aushängen von Plakaten, durch vorheriges Anschreiben oder Aufsuchen der Presse, notfalls auch durch Flugblattverteilung informieren. Weitere Turnierteilnehmer können durch Mund-zu-Mund-Propaganda im Bekanntenkreis gewonnen werden. Zu Tipp-Kick-Schaukämpfen könnt Ihr Euch andere Clubmannschaften einladen. Spielwarengeschäfte sind oft bereit, eine solche Veranstaltung zu unterstützen. Auf diese Schaukämpfe kann man auch gut mit Plakaten aufmerksam machen. Ein prominenter Gegner aus Bundes- oder Regionalliga ist natürlich einiges wert und kann der Öffentlichkeit entsprechend vorgestellt werden. Weitere Möglichkeiten werden in den kommenden "Rundschau" ständig bekannt gegeben. Der DTFV-Vorstand hat da bereits einige Ideen, mit denen er die Clubs bei den Werbewochen unterstützen kann. Es ist jedoch auch wichtig, daß umgekehrt auch Ideen von den Clubs an den Vorstand gehen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wer schreibt?

PLAKATE

Plakate werden ab sofort gegen eine Schutzgebühr von 50 Pfennig pro Stück geliefert. Dieser Preis liegt, wie man sich vorstellen kann, noch unter den Herstellkosten. Die Clubs, die in den vergangenen Wochen bereits bestellten, erhalten diese Bestellung allerdings noch kostenlos. Die Plakate enthalten einen großen freien Platz, in den Ihr eure Ankündigungen (Turniere, Clubtreffen, Ligaspiele, etc.) aufbringen könnt. Aushangplätze sind u.a. Schulen, Freizeitheime, Geschäfte und andere Orte, wo die Plakate für viele sichtbar werden.

FLUGBLÄTTER

Kürzlich wurden wieder rund 20.000 Flugblätter an DTFV-Clubs verschickt. Ich möchte die betreffenden Clubs bitten, die Flugblätter nicht lange liegen zu lassen und gleich mit dem Verteilen zu beginnen. Ich würde mich auch freuen, wenn mir die betreffenden Clubs einmal ihre Erfahrungen und den Erfolg der Aktion mitteilen würden.

Flugblätter sind bei der DTFV-Stelle Information zu bestellen (mindestens 1000, maximal 3000). Dabei sind Clubadresse u. evtl. Zeit u. Ort des regelmäßigen Clubtreffens anzugeben. Gedruckt wird jeweils, wenn mindestens 10.000 Bestellungen vorliegen.

Clevere Schöppenstedter

Rein zufällig entdeckte ein Mitglied des SK Schangel Schöppenstedt im Schaufenster eines Kaufhauses in Braunschweigs Innenstadt Hinweise auf ein Tipp-Kick-Turnier. Schorse Becker, Clubchef des SK Schangel schaltete sofort. Er fuhr mit einigen Mitgliedern Richtung Braunschweig, kam gerade richtig zum Finaltag des einwöchigen Turniers. Die Schöppenstedter demonstrierten den Endrundenteilnehmern, wie man in der Regionalliga Tipp-Kick spielt, erläuterten die Spielregeln, gaben Einblick in die Tipp-Kick-Szene der Bundesrepublik und stellten sich den Fragen der Hobbykicker. Schorse Becker gelang es, vom Geschäftsführer die Adressen sämtlicher Teilnehmer zu erhalten. Diese Adressen leitete er mir zu und ich kann somit Informationsmaterial verschicken. Wer weiß, vielleicht entsteht dadurch in Braunschweig demnächst ein neuer Club. Clever schrieb Schorse in dieser Sache auch gleich an die Presse und landete einen Zeitungsartikel, der selbstverständlich auch prämiert wird.

Hermann greift an

DTFV-PR-Mann Hermann Gärtler startete die erste große Aktion. Sämtliche Tageszeitungen der Bundesrepublik wurden angeschrieben, mit der Bitte einen beiliegenden Bericht über das Tipp-Kick-Spiel und seine Anhänger und der DTFV-Adresse abzudrucken. Bisher blieb die Aktion zwar noch ohne Erfolg, aber Hermann denkt schon an eine Wiederholung. Diesmal in der Sauregurkenzeit und mit Fotos! Die müssen doch mal anbeißen.

Werbung mit Plakaten

Zitat aus einem Brief der Fa. Mieg vom 26.3.: "Ich habe veranlaßt, daß Ihnen eine größere Menge Plakate direkt von der Druckerei zugesandt werden. Von Herrn Schmettau sollten sie schon ca. 20 erhalten haben".

Zitat aus einem Brief von Miegs Werbefirma "Schmettau Werbung" vom 27.3.: "Aber bitte, sehen Sie sich die Plakate selbst an - eine Sendung mit 50 Stück ging direkt von der Druckerei Kieß & Hipp, Echterdingen, an Sie ab".

Trotz aller Ankündigungen - Fehlanzeige! Auf meinen entsprechenden Hinweis hin erhielt ich lediglich ein Musterexemplar mit aufgedrucktem Hinweis auf die DEM in Berlin. Inzwischen warteten fast 20 Clubs auf die bestellten und heiß ersehnten Plakate. Geplante Veranstaltungen wurden abgesagt oder aber ohne entsprechende Plakatwerbung durchgeführt. Eine große Zahl von Ligaspielen und Pokalbegegnungen ging über die Bühne, ohne daß die Öffentlichkeit entsprechend informiert werden könnte. Eine Chance vertan. Dabei ist das Plakat - ich konnte es ja immerhin in Augenschein nehmen - gelungen und sehr ansprechend. Vielleicht erkennt man in Schwenningen doch noch, daß etwas mehr Eile durchaus von eigenem Vorteil wäre. Geblieben ist die Hoffnung auf die nächsten Wochen. Warten wir (weiter) ab.

Presseprämie: Clubs verdienen Geld

Die Ankündigung der letzten "Rundschau", daß es für Berichte, die Clubs in ihrer Lokalpresse unterbringen können, ab sofort Prämien gibt, verfehlte ihre Wirkung nicht. Eine ganze Reihe von Clubs hatte schon Erfolg. Der TKC Weilerswist schoß den Vogel ab. Eine Kölner Zeitung druckte einen Riesenbericht samt Fotos. Ein glatter 50-DM-Artikel. Dazu schreibt Michael Mondorf: "Ich überrasche Dich heute mit dem beigelegten Zeitungsartikel, den die Kölnische Rundschau am 4. April veröffentlichte. Vielleicht wäre es möglich, in der DTFV-Rundschau zu erwähnen, wie einfach es ist, mit der Presse Kontakt aufzunehmen. Ich ging einfach in die Redaktion. sprach dort mit einem Redakteur und alles war paletti." Weitere große Berichte lieferten Viernheim und Köln-Höhenhaus ab. Andere Clubs schickten gleich eine ganze Reihe kleinerer Beiträge ein. Da wird am Ende des Jahres eine ganze Menge zusammenkommen. Und da sind wir gleich beim Thema. Einige Clubs

baten um Beitragsverrechnung. Die Fa. Mieg wird die Prämie aber erst gegen Ende des Jahres überweisen. So lange müssen sich die Clubs zunächst gedulden. Wir versuchen jedoch, mit der Fa. Mieg eine halbjährliche Zahlung der Prämie zu vereinbaren. Ich glaube, je schneller der Erfolg, desto größer wird der Ansporn zu weiteren Taten sein. Jedes Bundesliga-, Regionalliga- und Pokalspiel, jedes Turnier und jede Meisterschaft bieten genügend Anlaß, einen Bericht abzuschicken, oder die Prösse einzuladen. Die Clubkasse kann eine Auffrischung sicher gebrauchen. Wichtiger noch ist aber die ständige Werbung für unser Hobby.

Aufgepaßt



STADT-MEISTERSCHAFT
Haus der Jugend • Steingrube 19
Samstag, 7. 4. 79 13.30 Uhr

Startberechtigt
alle Druckschalter, 7-Jäger, Freizeitsportler und Förderer im Alter von 11 - 99.

Spielgerät
Nach M. Aichholtz (erbet. Unterstützung) gegen 2500 Mark von 30. 4. 79. Einmal nur jedoch auch andere Startplätze und Topspieler.

Achtung
Auf 10. 4. 79. Freizeitsportler, die nicht weiter - von dem Ausschuss.

IM TIPP-KICK

Flugblatt der TFG 38 Hildesheim

TIPP-KICK TISCHFUSSBALL

16. Deutsche Einzel-Meisterschaft Berlin

Samstag, 26. Mai 12.30 Uhr - Sonntag, 27. Mai 9.15 Uhr

Berlin-Tropiusstadt
Gemeinschaftshaus Lipschitzallee 66 (am U-Bahnhof)

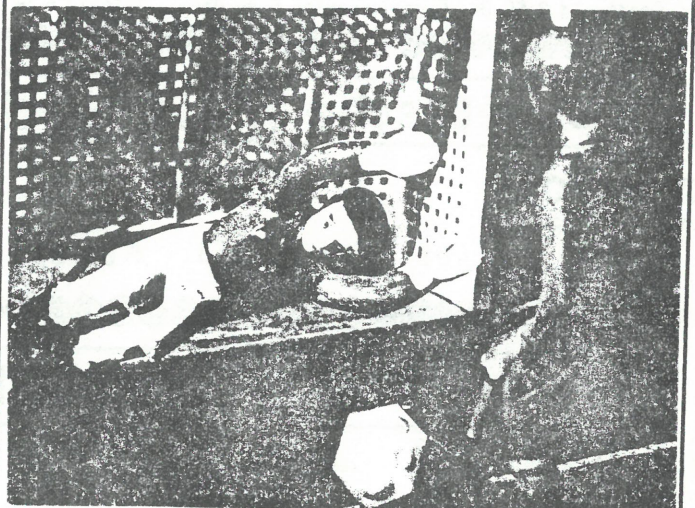
Jeder kann sich anmelden bei Wolfgang Sprung,
1000 Berlin 47, Hagenowweg 28, Telefon 0 30/6 04 93 08

Zuschauer sind herzlich willkommen!



Original-TIPP-KICK-Spiele mit den Metall-Küchern gibt es im Spielwarengeschäft und im Kaufhaus
Nachweis: MIEG • Sport + Spiel • 7220 VS-Schwenningen

So sieht das Plakat der Fa. Mieg aus, auf das viele Clubs schon warten. Hier mit Hinweis auf die DEM.



Dieses Foto ist auf der DTFV-Broschüre "Großer Spaß mit kleinen Bällen" zu finden. Wem gelingen ähnliche Aufnahmen?

LESERBRIEFE

Die Leserbriefе nach der letzten "Rundschau" beschäftigen sich fast ausschließlich mit den Themen "2. Bundesliga" und "DTFV-Sitzung". Eigenartigerweise gibt es nicht eine Prostimme zur 2. Bundesliga. Ich halte es für wünschenswert, wenn die Diskussionen zu o.g. Themen auf mehr Clubs erweitert werden und vielleicht auch einmal Befürworter der 2. Liga schreiben.

Winfried Noske aus Bremen schreibt: "Ob dieser Beschluß, eine 2. Bundesliga einzuführen so gut war, wage ich zu bezweifeln. Der "Leistungsstreß" wird nur noch stärker, zwar mit dem Erfolg, daß auch die Spielstärke der BL-Clubs (aber leider nicht die der vielen, nicht der BL angehörenden Clubs) größer wird, aber wozu? Die ständigen Leistungssteigerungen in vielen "großen" Sportarten sind verständlich, denn hier wird auch international verglichen. Aber im Tipp-Kick? Ist das nicht etwas übertrieben? Auch ist die finanzielle Belastung stärker. Ob das nicht zu Lasten der jüngeren Clubs geht? 2. Bundesliga hört sich natürlich gut an, aber mir wäre ein Unterbau unter die jeweils einteiligen Regionalligen lieber gewesen." Zum anderen Thema meint Winfried: "Die Idee mit der Neuregelung der DTFV-Sitzung finde ich okay. Einmal kommt - wie Du erwähnst - die Entscheidung von der breiten Basis, zum anderen können so aber auch alle Punkte abgehandelt werden. Es ist für die Betroffenen bestimmt frustrierend, daß sie sich Gedanken gemacht und Anträge gestellt haben, die dann aus Zeitgründen nicht mehr behandelt werden können!" Zum Thema 2. Bundesliga schreibt Thorsten Bretzke aus Neumünster: "Die 2. Bundesliga ist sicherlich wieder nur eine Sache für große und finanzstarke Clubs". "Aber ich persönlich finde man sollte lieber die Regionalligen weiter unterteilen damit die Entfernungen weiter abnehmen." Zum gleichen Thema Jörg Schäfer aus Nürnberg: "Es wäre dann so, daß aus 8 Ligen zwei Mannschaften aufsteigen. Ob damit noch eine genügende Zirkulation möglich ist, steht sehr in Frage. Gerade im Tipp-Kick, wo viele neue Vereine entstehen, gibt es viele Newcomer. Diesen wird der Weg verbaut." In der nächsten "Rundschau" mehr. Falls dann vorhanden, gern auch Prostimmen.

Süd-Meisterschaft

VIERNHEIM

27. Okt. 79 Doppelmeisterschaft

28. Okt. 79 Einzelmeisterschaft

Toll die Idee mit der Doppelmeisterschaft! Hoffentlich machen viele mit. Die Meisterschaften finden im Viernheimer Bürgerhaus statt. Doppel: Beginn 14.00 Uhr, Startgeld 2,50 DM. Einzel: Beginn 9.00 Uhr, Startgeld 4 DM.

Westdeutsche Meisterschaft

DÜSSELDORF

Vorläufiger Termin 18. August 79

Norddeutsche Meisterschaft

HAMBURG

Vorläufiger Termin 13/14. Oktober 79

REISETIPS

für Kurzentschlossene

Es gibt eine Reihe von Clubs, die in keiner Regionalliga mitspielen, die sich eben mit Freundschaftsspielen "begnügen" wollen. Leider haben noch nicht alle den nötigen Kontakt gefunden. Ich veröffentliche hier einige dieser Adressen, um andere DTFV-Clubs zu Clubtreffen mit diesen Spielgemeinschaften zu animieren.

TKF Tarp Rangers, Peter Heldt, Drosselweg 10, 2391 Tarp

Spvvg. Norden, Christian Spieker, Jägerpfad 7, 2980 Norden 1

TFG Käsmarkt Zulpich, Frank Kramer, Schmittgasse 2, 5352 Zulpich

TKC Darmstadt, Klaus-Peter Frank, Pankratiusstr. 21, 6100 Darmstadt

TKC Panik Langenbrombach, Thomas Mikella, Am Sonnenberg 4, 6126 Langenbrombach

TFG Eintracht Eschenburg, Felix Tiburtus, Baumgartenstr. 54, 6345 Eschenburg 1

TKC Mainz-Weisenau, Hans-Jürgen Gros, Radweg 33-35, 6500 Mainz 1

TKC Bredstedt, Alloeestr. 3, Olaf Godt, 2257 Bredstedt

TKC Hermannsburg, Lars Steinborn, Turnerstr. 26, 3102 Hermannsburg

TFV Telgte, Peter Haves, Carl-Zeiss-Str. 8, 4404 Telgte

TKC Köln 79, Peter Babczyk, Amsterdamer Str. 202b, 5000 Köln 60

TKC Konz, Ralph Klein, Granastr. 17, 5503 Konz

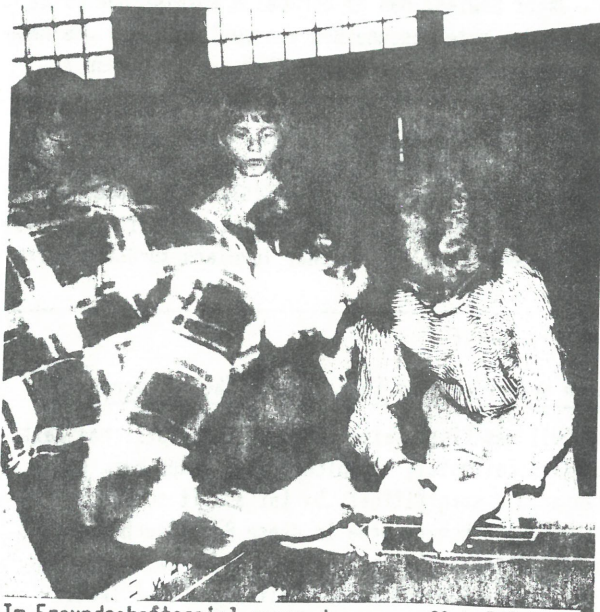
TKC Schwäbisch Gmünd, Jörg Schumacher, Am Limes 23, 7070 Schwäbisch Gmünd

Weitere Adressen in der nächsten "Rundschau".

Freundschaftsspiele

Greenlight Buxtehude	- TFC St.Pauli Hamburg III	22:10
Greenlight Buxtehude	- TFC St.Pauli Hamburg II	12:20
VfB Husum	- Greenlight Buxtehude	6:12
TKC Bremer Kickers II	- TFC Greenlight Buxtehude	15:17
TKK Grün-Weiß Lemberg	- TFF Pfalz Leimen	7:25
TKC Essen	- TKC Eintracht Alstaden	22: 2
TKC Fortuna Dorsten I	- TKC Dortmund/Herdecke	18:14
TKC Fortuna Dorsten II	- TKC Dortmund/Herdecke	9:23
TKC Borussia Heilbronn	- Kickers Oberstenfeld	21:11
TKC Eintracht Alstaden I	- TKC Rot Weiß Essen	11:21
TKC Eintracht Alstaden II	- TKC Rot Weiß Essen	6:26
J.T.K.C. Bindlach I	- SK Warmensteinach	27: 5
J.T.K.C. Bindlach II	- SK Warmensteinach	23: 9
SK Warmensteinach	- J.T.K.C. Bindlach I	10:22
TKC Bremer Kickers II	- TKF Huchting-Grolland	20:12
TKC Wißgoldingen	- TKC Alfdorf/Pfahlbronn	32: 0
TKC Zulpich	- TKC Macker Euskirchen	15:17
Junior Kickers Mannheim	- TST Bobenheim	15:17
TFF Leimen Pfalz	- TKK Grün Weiß Lemberg	18: 6
TKC Dynamo Pohle	- Spvgg. Halbau Berlin	6:26
Fortuna DÜdinghausen	- TFC Dynamo Pohle	6:26
PWR Wasseralfingen	- ATV Zehlendorf	20:12
TKC Schwenningen I	- ATV Zehlendorf	18:14
TKC Schwenningen II	- ATV Zehlendorf	12:20
RB 22 Kirchheim	- PWR Wasseralfingen	19:13
TKC Alfdorf/Pfahlbronn	- TFG 38 Hildesheim	2:30
Junior Kickers Mannheim	- TFG 38 Hildesheim	2:30
PWR Wasseralfingen	- TFG 38 Hildesheim	12:20
TKC Wißgoldingen	- TFG 38 Hildesheim	7:25
Kickers Oberstenfeld	- TFG 38 Hildesheim	2:30
TKC Borussia Heilbronn	- TFG 38 Hildesheim	3:29
TFC Dynamo Pohle II	- TKC Fortuna DÜdinghausen	13:19
TFG Viernheim I	- Junior Kickers Mannheim I	28: 4
TFG Viernheim II	- Junior Kickers Mannheim II	22:10
TFG 38 Hildesheim	- TKC Fortuna Dorsten	24: 8
RB 22 Kirchheim	- TKC Schwenningen	29: 3

Leider übermitteln nicht alle Clubs der "Rundschau" ihre Freundschaftsspielergebnisse. So fehlen Ergebnisse der Turneeen des ATV Zehlendorf und der Spvgg. Halbau. Nachholen!



Im Freundschaftsspiel gegen den neuen Club TKC Vita Nova Melsungen erlitt Arminia Warburg überraschend eine Niederlage. Hintergrund: Arminen-Meister Ullmann

Tipp-Kick

international

ÖSTERREICH

TKC SALZBURG

Der Club hat sich rasch zu einer echten Konkurrenz für den TKC Wien entwickelt. Es läuft ein wöchentlicher Spielbetrieb (8 Mitglieder), die ersten Clubzeigungen wurden herausgebracht und die ersten Vergleichskämpfe sind fest eingeplant. Wenn Deutschlands Tipp-Kicker sich in Berlin zur Deutschen Meisterschaft versammeln, findet in Wien das Gipfeltreffen TKC Wien gegen TKC Salzburg statt. Dann wird sich zeigen, ob die Salzburger auch schon spielerisch mithalten können. Sie sind jedoch gewillt, in Wien den ersten Sieg zu landen, wie folgendes Zitat aus ihrer Clubzeitung zeigt: "Am 27.5.79 ist es soweit. Das erste nationale Treffen. Wie stark sind wir? Wird Dietinger die Konkurrenz in die Schranken weisen können? Oder Binder?" Es folgt die Warnung an die Wiener "Wir sind nicht Austria Salzburg und lassen uns von den Wienern abschießen!" Dennoch, aufgrund der internationalen Erfahrung der Wiener ist der dortige TKC für mich Favorit.

TKC Wien

Auch vom Kontrahenten der Salzburger liegen neue Informationen vor. Die Clubstärke liegt bei 7 Mann. In der Jahresmeisterschaft führt Prohaska knapp mit 1 Punkt Vorsprung vor Wiesinger. Der frühere Champion Ernst Seunigg liegt im Mittelfeld. Auf den Clubkampf bereiten sich die Wiener in ganz besonderer Weise vor. Am Abend vor dem Treffen trifft sich der gesamte Club zum Heurigen in Strebersdorf.

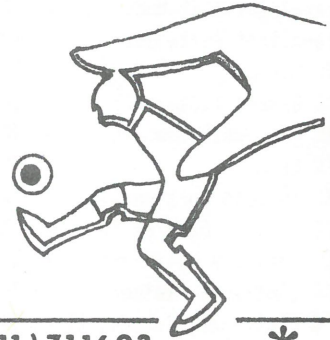
TKC Schwaz

Auch zu diesem Tiroler Club bestehen jetzt Kontakte.



Das Team des TKC Wien freut sich auf den ersten Nationalen Clubkampf. Gegner ist der TKC Salzburg. Das Foto zeigt die Wiener Tipp-Kicker.

DEUTSCHER TISCHFUSSBALLVERBAND



DTFV - Rudi Fink - Am Kleinen Felde 21 - 3000 Hannover - Tel. (0511) 711693



DTFV endlich mit Kopf

Der DTFV-Briefkopfwettbewerb ist entschieden. Der oben abgebildete Entwurf des neuen DTFV-Vorstandsmitglieds Hermann Gärtler erhielt den Zuspruch. Insgesamt lagen der Jury (Detlef Wolf, Peter Bumke und Rudi Fink) 10 Entwürfe vor. Obwohl Detlef Wolf und Peter Bumke, die Namen der Einsender nicht kannten gaben sie Hermanns Entwurf die Höchstpunktzahl. Um Gerüchten vorzubeugen. Ich selbst hatte mich schon für diesen Entwurf entschieden bevor Hermann für den Vorstand kandidierte. Absprachen fanden natürlich auch nicht statt. Der obige Entwurf kam also auf die Höchstpunktzahl von 30, ist in Zukunft auf allen DTFV-Schreiben zu sehen und bringt Hermann 20 DM ein. Punktgleich auf Platz 2 landeten Entwürfe von Martin Plug (Köln) und Winfried Noske (Bremen) gefolgt von Klaus Berger und Werner Glück.

Turnier ~ Wochenende in Heilbronn

Ein ganzes Wochenende Tipp-Kick in Heilbronn. Der noch junge Club richtete zunächst ein Mannschafts- und tagsdrauf ein Einzelturnier aus. Ich wünschte noch mehr unserer Clubs würden den Mut und die Initiative dazu aufbringen.

Das Turnier stand ganz im Zeichen des Bundesligafavoriten SSG Stuttgart. Die Mannschaftswertung wurde

klar vor Kirchheim gewonnen, in der Einzelwertung lagen gleich vier Stuttgarter vorn. Interessanterweise konnte dabei der Nachwuchsspieler Arno Schnelle den zuletzt so starken Peter Funke im Spiel um Platz 3 schlagen. Die Kirchheimer standen auch im Einzelturnier im Schatten der Stuttgarter. Jäger bewies, daß er der beste Spieler der RB 22

ist. Überraschend kommt das gute Abschneiden von zwei Spielern des neuen und relativ unerfahrenen Mannheimer Clubs. Hier geht es schon erfreulich aufwärts. Die Spieler aus Heilbronn, Wasseralfingen und Oberstenfeld konnten keine Plätze belegen.

Im Unterschied zum TFC Köln-Höhenhaus hatte Borussia Heilbronn vor dem Turnier den DTFV benachrichtigt. Der DTFV unterstützt - wie auch hier - generell Turniere durch verschicken von Anmeldungen. Vielleicht ist darauf auch die größere Resonanz des Heilbronner Turniers zurückzuführen.

EINZELTURNIER		PLAZIERUNGEN	
1 + 2	Glück (SSG Stuttg.)	-	Häpner (SSG Stuttg.) 6:3
3 + 4	Schnelle (SSG Stuttg.)	-	Funke (SSG Stuttg.) 3:2
5 + 6	Jäger (RB Kirchheim)	-	Schneider (Mannheim) 9:3
7 + 8	Röhle (RB Kirchheim)	-	Schmied (RB Kirchheim) 8:2
9 + 10	Pretsch (SSG Stuttg.)	-	Rolle (J.K.Mannheim) 8:3

MANNSCHAFTSTURNIER

SSG Stuttgart	-	Bor.Heilbronn	24:8
RB Kirchheim	-	Jun.K.Mannheim	30:2
SSG Stuttgart	-	Jun.K.Mannheim	32:0
Bor.Heilbronn	-	Jun.K.Mannheim	16:16
SSG Stuttgart	-	RB Kirchheim	26:6
RB Kirchheim	-	Bor.Heilbronn	31:1

Regeln, die man kennen muß!

Eine der Bestimmungen aus Regel 11 (1) lautet:

Auf Freistoß wird entschieden, wenn der Gegner das Spiel offensichtlich verzögert.

Diese Bestimmung ist ganz neu und soll das Einschreiten gegen offensichtliches Zeitspiel ermöglichen. Nun ist nicht alles Zeitspiel, was nicht genug Tempo hat. Es gibt Spieler, die zielen etwas länger und sorgfältiger. Da ist es oft schwer zu entscheiden, ob es sich um Zeitspiel handelt. Daher wurde in diese Regel auch das Wort offensichtlich aufgenommen. Dennoch sollte ein Schiedsrichter in der Lage sein, zu erkennen, ob sich ein Spieler über das normale Maß hinaus Zeit beim Schuß läßt. Erkennen läßt sich auch, ob ein Ball absichtlich über die Bande gedroschen wird. Kein Zeitspiel liegt vor, wenn zweimal Abstoß gemacht wird. Das ist lt.Regel erlaubt.



**dies
+
das**

— Der TKC Neumünster erreichte kürzlich, daß die dortige Tageszeitung eine kurze Notiz mit Clubadresse abdruckte. Es meldete sich ein Rudi Holtmann, übrigens mir, alten St. Paulianern (Mahnke, Conring) und alten Hildesheimern nicht ganz unbekannt. Vor längerer Zeit spielte in der damaligen Nordliga bereits ein Club aus Neumünster und Rudi Holtmann war damals der Clubvorsitzende. Anscheinend will er nun wieder einsteigen, denn im Moment baut er dem TKC gerade eine Turnierplatte. Übrigens, vor knapp 2 Jahren meldete sich auf eine ähnliche Zeitungsnotiz in Viernheim, Peter Knüttel, ebenfalls ein alter Tipp-Kick-Fan. Sicherlich würde der Viernheimer Club ohne Peter Knüttel nicht dort stehen, wo er inzwischen steht: An der Tabellenspitze.

— Da haben sich so viele Tipp-Kick-Freunde die Mühe gemacht und mir ein Paßfoto ihres Clubmeisters zugeschickt und dann erscheint eine "Rundschau" mit Abbildungen, die oft kaum noch zu erkennen waren. Dabei sah in der "Rundschau"-Vorlage noch alles so gut aus. Leider ist die Druckqualität der "Rundschau" nicht immer optimal. Bessere Qualität geht aber auf den Preis. Dort aber heißt es für den DTFV sparen. Wir sind leider kein sehr wohlhabender Verband.

— Für den Sommer wünscht sich der TKC Weilerswist den Besuch einer Mannschaft mit "ganz großem Namen". Es soll jedoch nicht nur Tipp-Kick gespielt werden. Für den Abend ist eine Grillparty geplant. Freie Übernachtung wird auch gewährleistet. Welcher Bundesligaverein (ein führender RL-Club tut's vielleicht auch) hat Interesse?

— In Stuttgart konnte ich kürzlich eine von Werner Glück gebaute Tipp-Kick-Ballmaschine bestaunen. Schon bei einem Besuch der SSG im vergangenen Jahr hatte mir Werner Glück Konstruktionspläne gezeigt. Damals war ich jedoch noch sehr skeptisch. Jetzt muß ich sagen, es funktioniert. Ballmaschinen jetzt nicht mehr nur im Tischtennis oder Fußball - nein, sogar beim Tipp-Kick. Ich hoffe, ich kann in der nächsten "Rundschau" ein Foto des Ballautomaten präsentieren.

— Peter Bumke veröffentlichte kürzlich eine Liste über fehlende oder zuwenig entrichtete DTFV-Beiträge. Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, daß mit Geldbußen zu rechnen ist, wenn nicht bezahlt wird. Endgültig letzter Termin: 15. 6. 79.

Adressen

Neue Adressen

Christian Bosch, Innsbrucker Str. 39, 1000 Berlin 62
 Birgit Knoblauch, Johannesthal 4, 2351 Bornhöved
 Detlef Mank, Rich.-Müller-Str. 1, 3180 Wolfsburg 12
 Stefan Reiter, Süllenstr. 39, 4000 Düsseldorf 13
 Dirk von Czarnowski, Sandstr. 85, 4130 Moers
 Christian Hang, Hohe Buden 11, 4300 Essen 1
 Dirk Ellermann, Im Pieperloch 85, 4904 Enger
 Lars Schmitz, Kaule 64, 5060 Bergisch Gladbach 1
 Markus Knippert, Oranienstr. 29, 5100 Aachen
 Nahid Hadjpour, Berta-v.-Suttner-Str. 8, 5300 Bonn
 Joachim Brosig, Köcherstr. 16, 5650 Solingen 1
 Gerhard Löffler, Vulpiusstr. 20, 6927 Bad Rappenau
TKC Alfdorf/Pfahlbronn
 Arwed Greiner, Hauptstr. 74, 7071 Alfdorf 1
TKC Obersteinbek
 Michael Winter, Fasanenweg 3, 2000 Obersteinbek 2
TKC Wacker 79 Butzbach
 Olliver Michel, Fischwiesenweg 31, 6308 Butzbach
 Norbert Böhm, Birkenweg 8, 7305 Altbach
 Markus Flügel, Haierweg 36, 7800 Freiburg, 0761/43224
 Peter Rieland, In den Hohmatten 3, 7801 Bollschweil, 7633/
 Wolf Fuchsels, Buchnerstr. 6, 8170 Bad Tölz 6504
 Peter Mittelbach, Jahnstr. 12a, 3300 Braunschweig
 Andreas Treder, Peinerlandstr. 171, 3200 Hildesheim
 Matthias Helfrich, Lohbergstr. 4, 6331 Hohenahr/Erda
 Uwe Gesierich, Stuttgarter Str. 85, 7142 Marbach/Hörnle

Neue Mitglieder

TFC Falkenfeld Lübeck
 Jürgen Grimm, Scharhörstr. 15, 2400 Lübeck 1

TKC Rot Weiß Essen
 Frank Bendel, Flakerring 60, 4300 Essen 14, 0204/584461

Sülzer Tischfußballkreis 79
 Martin Plug, Zulpicher Str. 372, 5000 Köln 41, 0221/434236

TKC Darmstadt
 Klaus-Peter Frank, Pankratiusstr. 21, 6100 Darmstadt,
 06151/74899

TKC Panik Langenbrombach
 Thomas Nikella, Am Sonnenberg 4, 6126 Langenbrombach,
 06063/1291

TKC Mainz-Weisenau
 Hans-Jürgen Gros, Radweg 33-35, 6500 Mainz-Weisenau,
 06131/89245

TKC Viernheim
 Uwe Buttler, Seegartenstr. 28, 6806 Viernheim, 06204/4833

Meinhard Simon, Rosenstr. 33, 3180 Wolfsburg 11
 Matthias Werlich, In der Dahne 7, 3470 Hörter 1
 Ralf Wahl, Haustenbecker Str. 33, 4934 Horn-Bad Meinberg 1

Jedes Mitglied mehr

**bringt uns dem Ziel
ein bißchen näher!**

Lieber Thomas,

mit Interesse habe ich in der letzten Ausgabe der Vereinszeitung des TFC Kickers Hamburg Deine "notwendige" Kritik gelesen. Der Beitrag war aufschlußreich. Du hättest Dich nicht besser entlarven können. Mit gewohntem rhetorischem Geschick verwebst Du Halb- und Unwahrheiten mit scheinheilig vorgeschobenem Wohlwollen und vortäuschlicher Sachlichkeit. Der schlecht informierte Leser lernt mich als DTFV-Diktator kennen. Zu den Details. Mit 27:17 Stimmen, bezogen auf Clubs sind das 9:6, beschloß die DTFV-JHV die Einführung der 2. Bundesliga. Vor so genauen Angaben – konkrete Angaben fehlen in der Kritik bezeichnenderweise ohnehin völlig – hüttest Du Dich, schreibst salopp von "nahezu Überwältigender Mehrheit" und gebrauchst die Formulierung "angesichts einer so großen Mehrheit". Der Leser mag entscheiden, ob diese so groß war. Übrigens stimmten die Bonner – vorher stellten sie einen Antrag auf Ablehnung der Bundesliga – ironischerweise auch für die 2. Liga. Du schreibst "Viel positives Echo auch im Nachhinein aus vielen Regionen". Woher denn? Eine Behauptung ohne jede Grundlage! Ich bekam ausschließlich negative Kommentare, in keinem Telefongespräch, in keinem Brief Befürworter. Du nanntest mir die Bremer. Lies bitte nach unter "Leserbriefe" und in der Bremer Clubzeitung. Den "Überwältigenden" Mehrheitsbeschluß hast Du übrigens geschickt in die Wege geleitet. Allen Clubs mit Bundesligaambitionen oder mit dem Bundesligaabstiegsgepenst im Nacken verschicktest Du vorher Spezialbriefchen, in denen die Sache schmackhaft gemacht wurde. Ich habe nie Zweifel daran gelassen, daß ich den Beschluß der JHV akzeptiere und daß alle Gegner ihn akzeptieren müssen. Es ist jedoch mein Recht, in der "Rundschau" darauf hinzuweisen, daß ein kontinuierlicher Aufbau – Schaffung echter Regionalligen – durch egoistische Eigeninteressen einiger Clubs verhindert wurde. Was Euren Antrag betrifft, so hast Du ihn selbst während der Sitzung aufgeschnürt, als zu befürchten war, daß er keine Mehrheit finden würde. Du selbst hast den Antrag gestellt, zunächst nur darüber abzustimmen, ob die 2. Bundesliga überhaupt eingeführt werden sollte. Erst danach wurde über Ligastärke und Aufstiegsmodus diskutiert und alternativ abgestimmt, wobei Eure Vorstellungen keine Mehrheit fanden. Ich habe Dir das bereits nach der Sitzung telefonisch erläutert. Dieses wurde Dir unabhängig davon von Detlef Wolf und anderen bestätigt. Bezeichnenderweise wiederholst Du diese falschen Anschuldigungen trotz besseren Wissens. Man sieht worauf es Dir ankommt.

Sektionsleiter wurdennicht gewählt? Es fällt mir schwer, an eine Gedächtnislücke bei Dir zu glauben. Um den SL Süd gab es sogar eine Kampf Abstimmung, die Funke knapp vor Wolf und Knüttel gewann. Lediglich der Berliner SL wurde uns – wie in allen Vorjahren üblich – von den Berliner Clubs präsentiert. Bezirkskontaktleute wurden nicht abgeschafft. Ich habe Dir telefonisch mitgeteilt, daß ich mich nach neuen umsehe, solchen, die diese Aufgabe ernst nehmen. Die Sitzung will ich abschaffen, weil die JHV nicht in allen Punkten meinen Vorstellungen folgt. Die von mir in der letzten "Rundschau" genannten Argumente – sie fanden viel Zustimmung – waren nur vorgeschoben. Dieser ungeheuren Behauptung läßt Du die Bitte an mich folgen, ich möge die Kritik nicht polemisch auffassen. Polemisch – eben doch – wird es schon in der Überschrift: "Kein Angriff auf einen Tipp-Kick-Gott".

Dein Rudi

SOS

"Rundschau" 2/79 liegt vor, aber es ist schon Mai, bei der Auslieferung vielleicht sogar schon Juni. Mein Zeitmangel nimmt immer erschreckendere Ausmaße an. Aber das ist es nicht allein. Immer häufiger gibt es Passagen der Unlust. Mit der Zeit schleift sich das Engagement ab. Ich wußte das und als ich vor drei Jahren in dieses Amt gewählt wurde sagte ich mir, wenn es gut läuft drei Jahre – länger nicht. Mit Ablauf dieser dritten Amtszeit sind auch die drei Jahre um. Ich stehe also vor einer Entscheidung. Ich will ehrlich sein, wenn nicht etwas Außergewöhnliches passiert bleibt es bei den drei Jahren. Ein Engagement im bisherigen Umfange ist ohnehin nicht mehr möglich. Seit Beginn des Jahres bekam ich rund 80 Zuschriften von Interessenten. Nur ein Bruchteil trat dem Verband bei. Nach einem ersten Brief und neben der Zuschickung der "Rundschau" fehlt mir die Zeit zu weiteren Kontakten. Ein Nachfassen ist aber unglaublich wichtig. Aber da sind ja die vielen Clubs, die aufmerksam alle in der "Rundschau" neu veröffentlichten Adressen durchgehen und sofort hellwach werden, wenn eine aus der Nähe kommt. Leider ist das ganz anders. Ich verstehe nicht, warum sich die Clubs nicht geradezu auf die neuen Adressen stürzen, Briefkontakt aufnehmen, ihren Spaß beim Spiel und im DTFV schildern, die Adressaten zum DTFV-Beitritt ermuntern und ihnen Treffen, Spiele und Turniere anbieten. Es ist mir ein Rätsel, warum da soviel Trägheit vorherrscht. Es liegt doch in aller Interesse, wenn wir weitere Leute an uns ziehen und weitere Stützpunkte für das organisierte Tipp-Kick errichten. Wollen wir damit nicht endlich einmal anfangen? Mir ist klar, daß die Adressen der "Rundschau" gelesen und schnell vergessen sind. Auf Seite drei habt Ihr von der maschinellen Adreßverwärtung gelesen. Ab sofort kann jeder Adreßlisten seines DTFV-Bezirktes bei mir anfordern. Es gibt die Aufteilung nach aktuellen Adressen (letztes halbes Jahr), nach ehemaligen Adressen (ab DTFV-Gründung, zumeist 1977/78) und nach weniger interessanten Uraltadressen. Welche wollt Ihr haben und durchhackern?

Gemeinsam erreicht man mehr.